

- Müller, Friedrich, München 2, NW 12, Amalienstr. 61: Katalog 11: Theater, Musik, Tanz. II. 676 Nrn. 38 S. Mk. — 25.
- Perl, Max, Berlin W 8, Unter den Linden 19: Auktion 134: Graphik, Handzeichnungen, Gemälde, Plastik, ostasiatisches Kunstgewerbe, Bücher. 485 Nrn. 36 S. Versteigerung: 28. Januar 1929.
- Rappaport, C. E., Rom 10, Via del Babuino 153: Catalogue 60: Letteratura italiana dal secolo XV al XIX. — Con una importante collezione Dantesca. — Appendice: Drammi e libri sul teatro. 1477 Nrn. 180 S.
- Stange, G. F., Berlin N 24, Elsässerstr. 77: Katalog 24: Geschichte und Geographie. 522 Nrn. 20 S.
- Stargardt, J. A., Berlin W 35, Lützowstr. 47: Katalog 287: Historische Autographen und Dokumente. 372 Nrn. 58 S.

## Kleine Mitteilungen

**Jubiläum.** — Die Firma B. S. Blackwell Ltd. in Oxford konnte am 1. Januar die Feier des 50jährigen Bestehens begehen. Aus ganz kleinen Anfängen hat der im Jahre 1924 verstorbene Gründer es verstanden, durch Fleiß und Energie die Firma zu einer der größten und angesehensten Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlungen Englands emporzubringen. Der Name Blackwell war bald allen Studenten bekannt und wenn diese später in Indien, Australien, Kanada oder einer sonstigen englischen Kolonie zu Amt und Würden gelangt waren, so blieben sie ihrem Bücherberater treu, denn er gab sich große Mühe, die Aufträge schnell und gewissenhaft zu erledigen. Unermüdllich war er tätig, bald war der Laden zu klein und von Jahr zu Jahr mußten mehr Räume des Hauses sowie des Nebenhauses dazu genommen werden. Bald waren beide Häuser von oben bis unten mit Büchern angefüllt, in denen jeder Bücherfreund ungestört herumstöbern konnte. Unterstützt in seinen Bestrebungen wurde er durch gut gewählte Gehilfen, von denen Mr. F. J. Hants seit 1883, Mr. B. S. Hunt seit 1891 und Mr. C. W. Field seit 1894 tätig sind. Im Jahre 1896 wurde die Verbindung mit dem deutschen Buchhandel durch Aufnahme des Gründers in den Börsenverein angeknüpft. Durch eine besondere Auslandsabteilung, die fast 15 Jahre (bis 1915) von einem Deutschen geleitet wurde und in der mitunter mehrere Deutsche tätig waren, wurde der Absatz wissenschaftlicher Werke Deutschlands, Frankreichs usw. gepflegt und bedeutende Umsätze erzielt. Neben Sortiment und Antiquariat fand auch der Verlag liebevolle Pflege, wenn auch zuerst in bescheidenen Grenzen. So erschien 1889 auch eine gute Übersetzung von Hauffs Phantasten im Bremer Ratskeller. Erst als 1913 der Sohn, Mr. Basil Blackwell, in das Geschäft eintrat, wurde der Verlag eifriger betrieben und in neuester Zeit kommen stattliche, teure Werke heraus, wie die Luxusausgaben von Froissart, Chronycles und die Werke Chaucers, wovon jede über RM 500.— kostete und die schon vor Erscheinen ausverkauft waren. Im Jahre 1919 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und die oben erwähnten drei Angestellten als Direktoren aufgenommen. — Möge die Firma weitere 50 Jahre wachsen, blühen und gedeihen.

R. J.

**Ein Spitzenverband der deutschen Zeitschriftenverleger gegründet** (s. Nr. 6). — Unter großer Beteiligung der Zeitschriften-Verleger aus allen Teilen Deutschlands wurde am 15. Januar 1929 im Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer zu Berlin durch Zusammenschluß des bisherigen Reichsverbandes Deutscher Fachzeitschriftenverleger sowie des Vereins Deutscher Zeitschriften-Verleger, Leipzig, und der Vertreter wissenschaftlicher Zeitschriften als Spitzenorganisation der Reichsverband Deutscher Zeitschriften-Verleger E. V., Sitz Berlin, gegründet. Als erste Vorsitzende wurden Handelsrichter Erich Greiffenhagen, Berlin, und Hofrat Horst Weber, Leipzig, gewählt. Der neue Reichsverband ist berufen, die Standesinteressen des gesamten Zeitschriften-gewerbes in gleicher Weise wahrzunehmen wie die Parallel-Spitzenorganisationen im Zeitungs- und Verlagswesen. Dem Wunsche für freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Parallel-Spitzenorganisationen wurde durch entsprechende Begrüßungstelegramme Ausdruck verliehen.

**Das Winterfest 1929 des Vereins Berliner Buchhändler** findet am 6. Februar abends 7 Uhr im Kaisersaal des Zoologischen Gartens in Berlin statt. Buchhändler und Autoren aus dem Reiche, die an dem Winterfest teilnehmen wollen, müssen durch ein Vereinsmitglied eingeführt werden. Der Preis der Festkarte beträgt gleichmäßig für Mitglieder und Gäste RM. 20.—, wofür neben einer vorzüg-

lichen Beköstigung allerlei künstlerische Darbietungen, Überraschungen und Festgaben in Aussicht gestellt werden. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. Georg Eisner i. Fa. Otto Elsner Verlagsges. m. b. H., Berlin S 42, ist bereit, Einladungen zu vermitteln.

**Über »Die Kunst im Buche und das Buch in der Kunst«** spricht in der Reihe der vom Deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig veranstalteten Vorträge Herr Dr. Diehl -Frankfurt a. M., am 23. Januar, abends 8 Uhr im Deutschen Buchgewerbehaus. Der Vortrag ist von Lichtbildern begleitet.

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.** — Sein diesjähriges Faschingsvergnügen veranstaltet der Verein am Donnerstag, dem 31. Januar, 20 Uhr, im festlich geschmückten Theatersaal des Krystall-Palastes unter dem Motto: Karnevals - Zauber. Dort soll ein echter Karnevals-Zauber vor sich gehen. Zwei Musikkapellen und eine Reihe Überraschungen werden für genügend Karnevals-Stimmung sorgen. Mitzubringen sind an diesem Abend ein Stapel guter Laune und Humor. Die schönsten und originellsten Masken werden prämiert. Eintrittskarten zu dem billigen Preise von RM 1.50 (kein Tanzgeld) sind bei den Vorstandsmitgliedern sowie bei Th. Richter, Leipzig C 1, Kreuzstraße 11, erhältlich.

**Amerika-Studienreise des Einzelhandels.** — Unter Führung der Hamburger Detaillistenkammer veranstaltet die Sapag für Ende März bis Anfang Mai d. J. eine Studienreise des Einzelhandels nach den Vereinigten Staaten. Die Reise beginnt am 28. März d. J. ab Hamburg und endet eben dort am 7. Mai. Der Preis für die Teilnahme an der Studienreise beträgt RM 3400.— und schließt volle Verpflegung, Aufenthalt in ersten Hotels der Vereinigten Staaten sowie die Bahnfahrt 1. Klasse in den Vereinigten Staaten ein. Wie sich aus dem Programm ergibt, ist eine Besichtigung der insbesondere für Einzelhändler wichtigen Betriebe vorgesehen. Am 24. Januar findet anlässlich der Mitgliederversammlung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels im großen Saal des B. d. J.-Hauses, Dorotheenstraße die Vorführung eines Filmes durch die Hamburg-Amerika-Linie statt, der einen Begriff von der geplanten Reise vermitteln soll. Druckschriften sowie alles nähere durch die Hamburg-Amerika-Linie, Personenverkehr Abt. A, Hamburg 1, Alsterdamm 25 oder deren Reisebüros.

## Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Am 23. Januar 1929 kann Herr Daniel Hempel in Schönberg (Mekl.), Inhaber der Firma Emil Hempel, den Erinnerungstag 25jähriger Selbständigkeit begehen. Sein Vater, der am 1. April 1873 die Firma gegründet hatte, war 1904 gestorben, und so übernahm der Sohn das Geschäft. Er hat es verstanden, die Handlung weiter auszubauen. Das 50jährige Geschäftsjubiläum konnte 1923 in würdiger Weise gefeiert werden. Seit drei Jahren gehört der Jubilar dem Vorstand des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler an.

**70. Geburtstag.** — Herr Professor Dr. Rudolf Schwarz, der bekannte Leipziger Musikgelehrte und Vorsteher der Musikbibliothek Peters beging am 20. Januar seinen 70. Geburtstag. 1901 wurde er in die 1894 von dem Verlag C. F. Peters ins Leben gerufene und jetzt über 22000 Bände umfassende Bibliothek berufen. Dank seines reichen Wissens auf musikalischem, besonders bibliographischem Gebiete konnte er hier segensreich wirken. Der studierenden Jugend war er stets ein treuer Freund, der mit gutem Rat nicht geizte. Das von ihm herausgegebene Jahrbuch der Musikbibliothek Peters mit seinen wissenschaftlichen Aufsätzen und der Musikbibliographie aller Kulturländer zeugt am besten von seinem lebhaften Forschergeist.

### Gestorben:

wie wir erst jetzt erfahren, zu Beginn dieses Monats Herr Anton Dworzak, Inhaber der Buchhandlung gleichen Namens in Ries (Böhmen).

Die Handlung war von August Götz in Eger gegründet und von 1877 bis 1891 im Besitz von Anton Dworzak, dem Vater des Verstorbenen. Bis 1913 wurde sie für die Erben weitergeführt. In diesem Jahre übernahm Herr Dworzak, der seit 1. Januar 1909 im Buchhandel tätig war, die Leitung, Ende 1926 ging die Firma in seinen Alleinbesitz über.